



**ekklesia**

## 1. These

**„Jeder Mensch ist ein Geschöpf Gottes!“**

1 Mo 1,26: „Und Gott sprach: Laßt uns Menschen machen in unserm Bild, uns ähnlich! Sie sollen herrschen über die Fische des Meeres und über die Vögel des Himmels und über das Vieh und über die ganze Erde und über alle kriechenden Tiere, die auf der Erde kriechen!“



**ekklesia**

## 1. These

„Jeder Mensch ist ein Geschöpf Gottes!“

Proklamation:

Als Kinder Gottes wollen wir Menschen Respekt entgegenbringen und sie höher achten als uns selbst. Damit anerkennen wir, dass jeder Mensch von Gott geschaffen, ihm ähnlich gemacht und mit einer besonderen Stellung ausgestattet ist.



**ekklesia**

## 2. These

### „Jeder Mensch ist von Gott geliebt!“

Joh 3,16: „Denn so hat Gott die Welt geliebt, daß er seinen eingeborenen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern ewiges Leben hat“

1 Joh 4,11: „Geliebte, wenn Gott uns so geliebt hat, so sind auch wir schuldig, einander zu lieben.“



**ekklesia**

## 2. These

„Jeder Mensch ist von Gott geliebt!“

Proklamation:

Wir glauben, dass Jesus aus Liebe zu allen Menschen starb und sein Versöhnungsangebot auch allen gilt. Weil Gott uns so geliebt hat, sind auch wir schuldig, alle Menschen zu lieben wie uns selbst!

### „Jeder Mensch ist von Gottes Gnade abhängig!“

1 Kor 4,7: „Denn wer gibt dir einen Vorrang? Was aber hast du, das du nicht empfangen hast? Wenn du es aber auch empfangen hast, was rühmst du dich, als hättest du es nicht empfangen?“

Joh 15,5: „Wer in mir bleibt und ich ihn ihm, der bringt viel Frucht, denn ohne mich könnt ihr nichts tun!“



**ekklesia**

**3. These**

„Jeder Mensch ist von Gottes Gnade abhängig!“

Proklamation:

Herr, hilf uns zu erkennen, dass alles Gute und Vollkommene von dir kommt. Deshalb wollen wir nicht stolz sein, sondern als dankbare Verwalter mit deinem Segen umgehen und andere Menschen daran Anteil geben.



**ekklesia**

## 4. These

### **„Christen haben eine besondere Verantwortung für Fremde!“**

3.Mose 19,34: „Wie ein Einheimischer unter euch soll euch der Fremde sein, der bei euch als Fremder wohnt; du sollst ihn lieben wie dich selbst. Denn Fremde seid ihr im Land Ägypten gewesen. Ich bin der HERR, euer Gott.“

„Das Volk Gottes trägt bleibende Verantwortung für die Fremden, die es unter seinen Schutz und seine Fürsorgepflicht zu nehmen hat. Das Verhalten den Fremden gegenüber ist ein Gradmesser für die tatsächliche oder nur vorgegebene Christlichkeit“

(Zitat aus dem Theol. Begriffslexikon)



**ekklesia**

## 4. These

**„Christen haben eine besondere Verantwortung für Fremde!“**

Proklamation:

Als Gottes Volk anerkennen wir die Verpflichtung, Verantwortung für andere zu übernehmen, insbesondere für Fremde, Waisen, Wittwen, Randständige und Schwache. Es ist unsere Pflicht, Menschen von Gottes Versöhnungsangebot in Jesus zu erzählen und ihnen wo immer möglich zu helfen.